

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.

27. Jahrgang, Wien, Samstag, den 22. Oktober 1921.

Entfallender Empfang. Am Montag entfällt der Empfang bei Bürgermeister Raumann wegen dienstlicher Verhinderung. - Wegen dienstlicher Verhinderung entfallen auch die Sprechstunden bei StR. Grünwald und StR. Kokrda am Montag.

Kommunale Auszeichnung. Dem städtischen Veterinär-Oberinspektor Karl Jobst wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand für die langjährige, vorzügliche Dienstleistung die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Pensionisten und schreibkundige Personen. können bei der bevorstehenden Volkszählung als Revisoren und Hilfskräfte ab 1. Dezember durch 30, bzw. 46 Arbeitstage (von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, mit entsprechender Mittagspause) Verwendung finden. Entlohnung voraussichtlich K 300.- für den Arbeitstag. Anmeldungen schriftlich bis längstens 30. Oktober in der Direktion des Konzeptionsamtes, Wien, I., Neues Rathaus.

Inkrafttreten der neuen Strassenbahntarife. Montag treten die neuen Preise für die Einzelfahrscheine und am 2. November die für die Zeitkarten in Kraft. Die im Vorverkauf abgegebenen Einzelfahrscheine der abgeänderten Fahrpreisstufen des alten Tarifes sind vom 24. Oktober an nicht mehr verwendbar. Sie werden bis zum Ablauf des darauf bezeichneten Monats, längstens jedoch bis zum 30. November bei den Kartenvorverkaufsstellen der städtischen Strassenbahnen in Wien um den dafür gezahlten Betrag zurückgenommen oder gegen Ausgleich des Geldunterschiedes gegen neue Fahrscheine umgetauscht. Mit Rücksicht auf die Erhöhung der Preise für Halbjahres-Netzkarten werden die für ein Halbjahr ausgestellten Netzkarten mit Wirksamkeit vom 2. November 1921 einmonatig zum 2. Dezember 1921 gekündigt; sie verlieren nach dem 1. Dezember 1921 ihre Gültigkeit. Den Inhabern der Karten, die sie bis zum 15. Dezember 1921 bei der Kartenausgabekassa der städtischen Strassenbahnen, VI., Reblgasse Nr. 3, abliefern, werden ein Sechstel bzw. zwei Drittel des Kaufpreises mit dem Betrage von K 917.- bzw. K 3667.- zurückerstattet. Bei späterer Ablieferung behält die Direktion der städtischen Strassenbahnen sich vor, einen etwaigen Teilbetrag entsprechend dem restlichen Teile der sonstigen zu vergüten. Für Karten, die nach Ablauf der darauf bezeichneten Geltungsdauer einlangen, wird grundsätzlich keine Vergütung geleistet. Den Inhabern der gekündigten Karten wird aber die Möglichkeit geboten, durch den Bezug von Zusatzwertmarken für ein bzw. vier Monate ihre Karte für die sonstige Geltungsdauer gültig zu machen. Der Verschleiß der Zusatzwertmarken und die Behandlung der Netzkarten bei den Ausgabestellen findet vom 26. November an während der gewöhnlichen

Dienststunden statt. Die ausführlichen Fahrpreisbestimmungen liegen bei der Direktion der städtischen Strassenbahnen in Wien, IV., Favoritengasse 9/11 zur allgemeinen Einsicht auf und sind bei allen Fahrkartenschleissstellen um K 10.- erhältlich.

Bischofsteg-Wiedereröffnung. Die Absperrung des Bischofsteges wird aufgehoben und der Bischofsteg dem öffentlichen Verkehr wieder freigegeben.

Sitzungen im Rathaus. Der Stadtsenat hält am Dienstag <sup>ab</sup> vormittags eine Sitzung ab. - Der Gemeinderat tritt am Freitag 4 Uhr nachmittags zu einer Sitzung zusammen.

Mehl- und Fettabgabe. Vom 23. bis 29. Oktober werden bei den städtischen Fettabgabestellen 12 dkg Margarine zum Preise von K 49.- gegen Abtrennung des Abschnittes 267 der Mehl- und Fettbezugskarte abgegeben. Die Großeinkaufsgesellschaft für Konsumvereine gibt für ihre Mitglieder 12 dkg Pflanzenfett (Fabware) zum Preise von K 51.- ab; organisierte Verbraucher erhalten 12 dkg Pflanzenfett (Paketware) zum Preise von K 52.70.- Vom 23. bis 29. Oktober wird 1/4 kg Verschleißmehl als normale Wochenration zum Kleinverschleißpreis von K 42.- per kg abgegeben. Ferner wird pro Kopf an jeden Bezugsberechtigten 1/2 kg Plusmehl zum Preise von K 180.- per kg auf die Mehlbezugskarte gegen Abtrennung des Buchstabens „A“ am unteren Rande derselben abgegeben.

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Wien, 22. Oktober 1921. - Abendausgabe.

---

Konstituierung des vorbereitenden Komites der „Wasserkraftwerke A.G. (Wag)“. Heute wurde im Wiener Rathaus das vorbereitende Komitee zur Gründung der Wasserkraftwerke A.G. vergemeinnet. Zum Vorsitzenden dieses Komites wurde Bgm. Reumann, zum Vorsitzendenstellvertreter der Direktor der Eskomptebank Maxim Krassny-Krassien gewählt. Das Komitee hat einen sechsgliedrigen Arbeitsausschuss mit der Aufgabe betraut, die zunächst notwendigen Arbeiten für die Konstituierung der Aktiengesellschaft sowie für die Bauvorbereitungen durchzuführen. Hiemit ist der erste bedeutsame Schritt zur Errichtung der Wasserkraftwerke getan, deren Bau die Gemeinde Wien in Gemeinschaft mit den Grossbanken durchführen wird. Da dieser Bau schon im November in Angriff genommen werden soll, werden die weiteren Arbeiten mit der grössten Beschleunigung begannen werden.

---